Schlagwort-Nr. 15081. Online seit 31.07.2013, aktualisiert am 17.12.2014.

Aufruf an die deutschen Katholiken zur Hilfe für die hungernde russische Bevölkerung vom Februar 1922

Zwar konnte die "Katholische Korrespondenz" nicht systematisch nach einem Aufruf an die deutschen Katholiken zur Hilfe für die hungernde russische Bevölkerung vom Februar 1922 durchgesehen werden, der vom Kölner Erzbischof Karl Joseph Kardinal Schulte und vom Breslauer Fürstbischof Adolf Kardinal Bertram approbiert worden sei. Doch ist ein Aufruf Bertrams unter dem Titel "Spenden für das von Hungersnot heimgesuchte russische Volk" vom 27. Februar 1922 überliefert. Dort heißt es:

"Seit Monaten hat die Hungersnot in Rußland einen furchtbaren Höhepunkt erreicht. Die in die Presse gelangten und immer wiederholten Schilderungen sind mündlich mir bestätigt durch den Hochwürdigsten Bischof von Tiraspol, welcher im Dezember mich besuchte, und welchem ich wärmste Empfehlungen an den Episkopat von Nordamerika mitgegeben habe. Es handelt sich um Millionen Menschen, die dem Hungertode entgegengehen. Durch endlose Steppen ziehen die Karawanen des Hungers, Tausende und Abertausende von Menschen, die zu Gerippen geworden, hinter sich lassend Massengräber, deren Holzkreuzlein zu Tausenden die Wege säumen.

Einer der Ersten, die zu Hilfe eilten, war Papst Benedikt XV. Er spendete eine Million Lire. Er rief alle Völker christlichen Namens zu gemeinsamer Hilfe auf.

Man wende nicht ein, daß unsere eigene Not übergroß ist. Sie reicht bei weitem nicht heran an die grausame Hungersnot unserer Mitchristen in Rußland.

Am gestrigen Sonntage erscholl von allen Kanzeln der Christenheit das Hohelied von der Liebe, das St. Paulus als wahrer Völkerapostel im ersten Korintherbriefe anstimmt. Bei dieser Liebe bitte ich die Diözesanen alle um Mitleid mit Russlands Not.

Für die vom Hunger heimgesuchten Gegenden Russlands ist an einem der ersten Fastensonntage eine Kollekte zu halten. Wegen der Dringlichkeit der Hilfe ist der Ertrag sogleich an die Herren Erzpriester, bez. unter Mitteilung an diese direkt an die Bistumshauptkasse auf Postscheckkonto Breslau Nr. 1520 einzusenden."

Betrams Aufruf dürfte inhaltlich mit dem in der Katholischen Korrespondenz übereinstimmen.

Quellen:

Aufruf "Spenden für das von Hungersnot heimgesuchte russische Volk" vom 27. Februar 1922, in: MARSCHALL, Werner (Bearb.), Adolf Kardinal Bertram.

Hirtenbriefe und Hirtenworte (Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands 30), Köln / Wien / Weimar 2000, Nr. 57, S. 231 f.

Empfohlene Zitierweise:

Aufruf an die deutschen Katholiken zur Hilfe für die hungernde russische Bevölkerung vom Februar 1922, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 15081, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/15081. Letzter Zugriff am: 20.05.2024.